

## NIEDERSCHRIFT DER SITZUNG

**Sitzungsnummer:** SOA/08/2010  
**Gremium:** Sozialausschuss  
**Tag:** Dienstag, 30.11.2010  
**Ort:** Rathaus an der Volme, Sitzungsraum A.202  
**Beginn:** 16:00 Uhr

### A. TAGESORDNUNG

---

#### I. Öffentlicher Teil

---

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen
3. Bericht der AIDS-Hilfe
4. Bericht aus dem Seniorenbeirat
5. Bericht aus dem Behindertenbeirat
6. Bericht aus dem Integrationsrat
7. Sozialticket im VRR
8. Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2011  
2. Lesung  
Vorlage: 0791/2010
9. Anfragen gemäß § 18 der Geschäftsordnung

## **B. SITZUNGSVERLAUF**

---

### **I. Öffentlicher Teil**

---

Beginn des öffentlichen Teiles: 16:00 Uhr

#### **1. Feststellung der Tagesordnung**

Frau Priester-Büdenbender begrüßt die Anwesenden und fragt, ob es Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt.

Frau Biedermann von der Aids-Hilfe fragt, ob ihr Bericht eventuell vorgezogen werden könne.

Frau Priester-Büdenbender schlägt vor, den Bericht nach dem Tagesordnungspunkt „Mitteilungen“ zu platzieren.

Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.

#### **2. Mitteilungen**

Herr Steuber erinnert daran, dass die Vorlage bezüglich der Übertragung der gemeindenahen Therapie bereits im Sozialausschuss beraten und beschlossen worden sei.

Der Rat der Stadt solle am 16. Dezember abschließend darüber entscheiden. Es gebe jetzt noch einmal eine Möglichkeit, sich über die konkreten Inhalte des Übergangs zu informieren. Man habe vor Ort einen Termin am 08. Dezember um 15.00 Uhr vereinbart. Er lade alle Ausschussmitglieder herzlich ein, daran teilzunehmen.

Herr Hentschel erklärt, dass er mit dem Protokoll der letzten Sitzung nicht einverstanden sei, weil dort Personen nicht aufgeführt seien, die an der Sitzung aktiv teilgenommen hätten. Es gehe um Frau Weickenmeier, die an der Sitzung teilgenommen habe, aber seines Erachtens kein Mitglied des Sozialausschusses sei.

Herr Steuber klärt auf, dass nach der Zuständigkeitsordnung, die der Rat der Stadt Hagen beschlossen habe, 2 Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Sozialhilfe und 2 Stellvertreter als beratende Mitglieder für den Sozialausschuss vorgesehen seien. Für die Arbeitsgemeinschaft Sozialhilfe seien Frau Rupa und Herr Ludwig benannt worden. Frau Rupa solle nur die erste Halbzeit der Legislaturperiode als Mitglied tätig sein. In der zweiten Hälfte solle Herr Puder diese Position übernehmen.

Er habe Gelegenheit gehabt, mit Frau Rupa die Einschätzung der Arbeitsgemeinschaft Sozialhilfe zu klären.

Als Stellvertreterin sei zusätzlich Frau Weickenmeier benannt worden. Das sei leider formal noch nicht nachvollzogen worden. Die Arbeitsgemeinschaft Sozialhilfe werde eine schriftliche Darlegung nachreichen, aus der hervorgehe, dass Frau Weickenmeier und Herr Puder als Stellvertreter fungieren sollten. Es handle sich also um ein formales Versäumnis und er sei Herrn Hentschel dankbar, dass er darauf hingewiesen habe.

Frau Priester-Büdenbender fragt Herrn Hentschel, ob er dem Protokoll unter der Voraussetzung zustimmen könne, dass in dem Protokoll der heutigen Sitzung festgehalten werde, dass das vorherige Protokoll vom 26.10.2010 in dem Punkt mit der Sitzung nicht identisch gewesen sei.

Herr Hentschel erklärt sich mit dem Vorschlag einverstanden.

### **3. Bericht der AIDS-Hilfe**

Frau Biedermann stellt Herrn Rau als Geschäftsführer der Aids-Hilfe vor. Sie selbst sei im Vorstand der Aids-Hilfe.

Herr Rau berichtet von der Arbeit der Aids-Hilfe.

Auf Wunsch von Frau Buchholz erläutern Herr Rau und Frau Kurnoth vom Gesundheitsamt die Gesamtfinanzierung der Aids-Hilfe.

Auf eine Frage nach der Zusammenarbeit mit Schulen teilt Herr Rau mit, dass Aufklärungsveranstaltungen mit Schulklassen stattfinden.

Frau Biedermann weist abschließend darauf hin, dass wegen des Ausfalls der Ballett-gala ein Betrag in Höhe von 12.000 Euro fehle. Sie hoffe, dass sich diese Lücke noch schließen lasse.

Frau Priester-Büdenbender bedankt sich ganz herzlich für den Bericht und wünscht für die weitere Arbeit alles Gute.

### **4. Bericht aus dem Seniorenbeirat**

Frau Sauerwein berichtet aus dem Seniorenbeirat.

### **5. Bericht aus dem Behindertenbeirat**

Herr Wirth berichtet aus dem Behindertenbeirat.

**6. Bericht aus dem Integrationsrat**

entfällt

**7. Sozialticket im VRR****Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:**

Herr Steuber gibt eine inhaltliche Zusammenfassung der Thematik.

Frau Priester-Büdenbender erklärt, dass die Einführung eines Sozialtickets wünschenswert sei, aber die Frage der Finanzierbarkeit bliebe offen. Sie schlägt vor, den Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung erneut auf die Tagesordnung zu nehmen und dazu den Verfasser der Vorlage einzuladen.

Frau Buchholz erklärt, dass die Einführung des Sozialtickets gerade in einer Kommune wie Hagen, in der es viele potentielle Kunden für das Sozialticket gebe, wünschenswert sei. Sie hoffe auf eine landesweite Lösung. Mobilität sei auch ein Grundrecht für alle Menschen.

Frau Sauerwein plädiert dafür, die Vertreter aus dem VRR mit einzubeziehen.

**8. Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2011****2. Lesung**

**Vorlage: 0791/2010**

**Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:**

Frau Priester-Büdenbender schlägt vor, die Maßnahmen anhand der übersandten Liste durchgehend zu beraten.

Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.

**Beschluss:**

Der Sozialausschuss trifft in seiner Zuständigkeit folgende Beschlüsse zu den Einzelmaßnahmen:

**Maßnahme 53.003 Sachkosten-Einsparung TP 4121 Amt 53 Seite 93****Abstimmungsergebnis:**

- |                                     |                                 |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Einstimmig beschlossen          |
| <input type="checkbox"/>            | Mit Mehrheit beschlossen        |
| <input type="checkbox"/>            | Einstimmig abgelehnt            |
| <input type="checkbox"/>            | Mit Mehrheit abgelehnt          |
| <input type="checkbox"/>            | Abgelehnt bei Stimmengleichheit |
| <input type="checkbox"/>            | Ohne Beschlussfassung           |
| <input type="checkbox"/>            | Zur Kenntnis genommen           |
| <input type="checkbox"/>            |                                 |
- 

Dafür: 14  
Dagegen: 0  
Enthaltungen: 0

**Maßnahme 53.004 Sachkosten-Einsparung TP 4140 Amt 53 Seite 94****Abstimmungsergebnis:**

- |                                     |                                 |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Einstimmig beschlossen          |
| <input type="checkbox"/>            | Mit Mehrheit beschlossen        |
| <input type="checkbox"/>            | Einstimmig abgelehnt            |
| <input type="checkbox"/>            | Mit Mehrheit abgelehnt          |
| <input type="checkbox"/>            | Abgelehnt bei Stimmengleichheit |
| <input type="checkbox"/>            | Ohne Beschlussfassung           |
| <input type="checkbox"/>            | Zur Kenntnis genommen           |
| <input type="checkbox"/>            |                                 |
- 

Dafür: 14  
Dagegen: 0  
Enthaltungen: 0

**Maßnahme 53.005 Einstellung der Zuschussgewährung  
Schwangerschaftskonfliktberatungen**

Seite 95

**Abstimmungsergebnis:**

- |                                     |                                 |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| <input type="checkbox"/>            | Einstimmig beschlossen          |
| <input type="checkbox"/>            | Mit Mehrheit beschlossen        |
| <input type="checkbox"/>            | Einstimmig abgelehnt            |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Mit Mehrheit abgelehnt          |
| <input type="checkbox"/>            | Abgelehnt bei Stimmengleichheit |
| <input type="checkbox"/>            | Ohne Beschlussfassung           |
| <input type="checkbox"/>            | Zur Kenntnis genommen           |
| <input type="checkbox"/>            |                                 |
- 

Dafür: 6  
Dagegen: 7  
Enthaltungen: 1

**Maßnahme 55.013 Zuschuss für die Freiwilligenzentrale Seite 100**

Frau Buchholz regt an, abzuklären, ob es bezüglich dieser Maßnahme noch Klärungsbedarf gebe, da dieser Zuschuss ja eigentlich noch für ein weiteres Jahr gesichert sei. Es bestehe ja auch die Möglichkeit, nach dem Jahr noch einmal über die Maßnahme zu beraten.

Herr Hentschel erklärt, dass seine Ratsgruppe die Maßnahme ablehnen werde. Es sei unmöglich, wie vorgeschlagen Sponsoren zu finden.

Frau Helling spricht sich dafür aus, dieser Maßnahme heute zuzustimmen. Wenn das nicht der Fall sein sollte, wäre es sinnvoll, nach einem weiteren Jahr erneut darüber zu beraten.

Frau Priester-Büdenbender erklärt, dass ihrer Meinung nach heute über die Maßnahme abgestimmt werden könne.

Frau Buchholz ist der Meinung, dass der Zuschuss nicht gekürzt werden solle. Er solle in der jetzigen Form erhalten bleiben.

Frau Priester-Büdenbender lässt über die Maßnahme abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

<input type="checkbox"/>	Einstimmig beschlossen
<input type="checkbox"/>	Mit Mehrheit beschlossen
<input type="checkbox"/>	Einstimmig abgelehnt
<input type="checkbox"/>	Mit Mehrheit abgelehnt
<input checked="" type="checkbox"/>	Abgelehnt bei Stimmgleichheit
<input type="checkbox"/>	Ohne Beschlussfassung
<input type="checkbox"/>	Zur Kenntnis genommen
<input type="checkbox"/>	

Dafür: 7Dagegen: 7Enthaltungen: 0

Nach der Abstimmung ergibt sich eine Diskussion darüber, worüber man abgestimmt habe, da die Maßnahme neben der Einstellung des Zuschusses auch die Weiterzahlung des Zuschusses für 2011 beinhaltete.

Frau Priester-Büdenbender stellt fest, dass man mit diesem Beschluss alles abgelehnt habe.

Frau Sauerwein stellt einen Antrag, dass der Sozialausschuss fordere, die Bezuschussung im Jahr 2011 mit 17.500 Euro weiterlaufen zu lassen und unbestritten fortzusetzen. Das entspräche ihres Erachtens auch dem Willen der Ausschussmitglieder bei der Abstimmung.

Frau Buchholz unterstützt den Antrag von Frau Sauerwein. Mit der Ablehnung dieses Vorschlages habe man eindeutig deutlich gemacht, dass man nicht wolle, dass der Zuschuss gekürzt würde. Wenn die Abstimmung über die Maßnahme nicht inhaltlich klar gewesen sei, müsse man den Antrag stellen, um die Aussage positiv zu formulieren, dass der Zuschuss weitergezahlt werden solle. Es wäre sinnvoll, bei der Beratung dieser Maßnahme im Rat darauf zu achten, dass die Punkte getrennt abgestimmt würden.

Frau Cramer stellt fest, dass über die Maßnahme abgestimmt worden sei. Sie bitte deshalb, in der Tagesordnung fortzufahren.

Herr Hentschel schließt sich den Ausführungen der SPD-Fraktion an.

Frau Fischbach ist der Meinung, dass über den Tagesordnungspunkt ordnungsgemäß abgestimmt worden sei. Ihre Fraktion sei nicht damit einverstanden, den gleichen Tagesordnungspunkt kurze Zeit später wieder auf die Tagesordnung zu bringen, um neu abzustimmen.

Frau Buchholz weist darauf hin, dass das Ergebnis der Abstimmung nicht klar sei. Sie bitte auf jeden Fall darum, diese Problematik bis zur Ratssitzung zu klären.

Frau Fischbach erinnert daran, dass dieser Punkt von Herrn Steuber dargelegt worden sei. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen worden, dass dann beide Punkte gelten würden. Man habe sich gemeinsam darauf verständigt, darüber abzustimmen. Es könne nicht sein, dass man jetzt zum gleichen Beschluss wieder tätig werde.

Herr Reinhardt gibt den Hinweis, dass der Status Quo der sei, dass der Zuschuss von 2008 bis 2010 verlängert worden sei. Er lief im Jahr 2010 aus. Wenn man dann dem Vorschlag der Verwaltung, den Zuschuss ein Jahr zu verlängern, ablehne, habe das zur Konsequenz, dass der Zuschuss im nächsten Jahr nicht gezahlt werde. Darüber sei abgestimmt worden. Die Konsequenzen aus dem eigenen Abstimmungsverhalten müsse jeder selber tragen. Er beantragt die Fortsetzung der Tagesordnung.

Frau Helling gibt Hinweise, wie man bei welcher Willensbildung hätte abstimmen müssen. Auch sie ist der Meinung, dass man auf Fehler beim Abstimmungsverhalten keine Rücksicht nehmen könne. In dem Fall müsse man sehen, wie man das korrigieren könne.

Frau Buchholz stellt den Antrag, zu überprüfen, was passiere, wenn man den Antrag der Verwaltung ablehne. Sie halte das Ergebnis nicht für so eindeutig wie andere Ausschussmitglieder. Das müsse bis zur nächsten Ratssitzung geklärt werden. Sie bittet zu Protokoll zu nehmen, dass die Willensbildung der SPD-Fraktion klar gewesen sei, dass der Zuschuss erhalten bleiben solle.

Frau Priester-Büdenbender fasst die Ergebnisse der Diskussion zusammen.

Herr Steuber stellt fest, dass aus Sicht der Verwaltung klar gewesen sei, was man mit diesem Vorschlag gemeint habe. Es sei um die Einstellung der Bezuschussung für die Freiwilligenzentrale gegangen. Als ausgleichender Faktor sei seitens der Verwaltung vorgeschlagen worden, die Bezuschussung um ein weiteres Jahr zu verlängern, um der Freiwilligenzentrale eine Chance zu geben, sich darauf einzustellen. Es habe sich um eine Anschubfinanzierung gehandelt. Der Vorschlag sei eindeutig um Einstellung gegangen. Das habe der Ausschuss abgelehnt. Nach seinem Verständnis könnte der Ausschuss den Rat dennoch zu dem abgelehnten Vorschlag der Verwaltung eine Empfehlung geben, was er im Gegenzug wolle, da er die Einstellung des Zuschusses abgelehnt habe.

Frau Priester-Büdenbender stellt den von der Fraktion Die Grünen / Bündnis 90 beantragten Empfehlungsbeschluss zur Abstimmung.

#### **Zusätzlicher Empfehlungsbeschluss:**

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Rat, die Bezuschussung der Freiwilligenzentrale mit 17.500 € im Jahr 2011 weiterlaufen zu lassen und unbefristet fortzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

- |                                     |                                 |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| <input type="checkbox"/>            | Einstimmig beschlossen          |
| <input type="checkbox"/>            | Mit Mehrheit beschlossen        |
| <input type="checkbox"/>            | Einstimmig abgelehnt            |
| <input type="checkbox"/>            | Mit Mehrheit abgelehnt          |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Abgelehnt bei Stimmengleichheit |
| <input type="checkbox"/>            | Ohne Beschlussfassung           |
| <input type="checkbox"/>            | Zur Kenntnis genommen           |
| <input type="checkbox"/>            |                                 |
- 

Dafür: 7Dagegen: 7Enthaltungen: 0

Frau Priester-Büdenbender stellt fest, dass dieser Beschluss mit dem Ergebnis ebenfalls abgelehnt worden sei.

Frau Fischbach bittet, zu Protokoll zu nehmen, dass ihre Fraktion diesem Verfahren nicht zustimme.

**Maßnahme 55.014 Sachkostenreduzierung 55/0****Seite 101****Abstimmungsergebnis:**

- |                                     |                                 |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Einstimmig beschlossen          |
| <input type="checkbox"/>            | Mit Mehrheit beschlossen        |
| <input type="checkbox"/>            | Einstimmig abgelehnt            |
| <input type="checkbox"/>            | Mit Mehrheit abgelehnt          |
| <input type="checkbox"/>            | Abgelehnt bei Stimmengleichheit |
| <input type="checkbox"/>            | Ohne Beschlussfassung           |
| <input type="checkbox"/>            | Zur Kenntnis genommen           |
| <input type="checkbox"/>            |                                 |
- 

Dafür: 14Dagegen: 0Enthaltungen: 0**Maßnahme 55.047 Objektbetreuung Asylbereich (globale Sachkosten)**

**Aufgabe von Asylbewerberunterkünften Seite 102****Abstimmungsergebnis:**

- |                                     |                                 |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Einstimmig beschlossen          |
| <input type="checkbox"/>            | Mit Mehrheit beschlossen        |
| <input type="checkbox"/>            | Einstimmig abgelehnt            |
| <input type="checkbox"/>            | Mit Mehrheit abgelehnt          |
| <input type="checkbox"/>            | Abgelehnt bei Stimmengleichheit |
| <input type="checkbox"/>            | Ohne Beschlussfassung           |
| <input type="checkbox"/>            | Zur Kenntnis genommen           |
| <input type="checkbox"/>            |                                 |
- 

Dafür:	<u>14</u>
Dagegen:	<u>0</u>
Enthaltungen:	<u>0</u>

**Maßnahme 55.050 Schuldnerberatung****Seite 103****Abstimmungsergebnis:**

- |                                     |                                 |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Einstimmig beschlossen          |
| <input type="checkbox"/>            | Mit Mehrheit beschlossen        |
| <input type="checkbox"/>            | Einstimmig abgelehnt            |
| <input type="checkbox"/>            | Mit Mehrheit abgelehnt          |
| <input type="checkbox"/>            | Abgelehnt bei Stimmengleichheit |
| <input type="checkbox"/>            | Ohne Beschlussfassung           |
| <input type="checkbox"/>            | Zur Kenntnis genommen           |
| <input type="checkbox"/>            |                                 |
- 

Dafür:	<u>14</u>
Dagegen:	<u>0</u>
Enthaltungen:	<u>0</u>

**Maßnahme 55.078 Obdachlosenangelegenheiten**

Seite 104

**Abstimmungsergebnis:**

<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig beschlossen
<input type="checkbox"/>	Mit Mehrheit beschlossen
<input type="checkbox"/>	Einstimmig abgelehnt
<input type="checkbox"/>	Mit Mehrheit abgelehnt
<input type="checkbox"/>	Abgelehnt bei Stimmengleichheit
<input type="checkbox"/>	Ohne Beschlussfassung
<input type="checkbox"/>	Zur Kenntnis genommen
<input type="checkbox"/>	

---

Dafür: 14  
Dagegen: 0  
Enthaltungen: 0

**Maßnahme 55.111 Senkung Globale Sachkosten im SGB XII- Bereich**

Seite 107

**Abstimmungsergebnis:**

<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig beschlossen
<input type="checkbox"/>	Mit Mehrheit beschlossen
<input type="checkbox"/>	Einstimmig abgelehnt
<input type="checkbox"/>	Mit Mehrheit abgelehnt
<input type="checkbox"/>	Abgelehnt bei Stimmengleichheit
<input type="checkbox"/>	Ohne Beschlussfassung
<input type="checkbox"/>	Zur Kenntnis genommen
<input type="checkbox"/>	

---

Dafür: 14  
Dagegen: 0  
Enthaltungen: 0

**Maßnahme 55.114 Gebühr für Heimaufsicht**

Seite 108

**Abstimmungsergebnis:**

- |                                     |                                 |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Einstimmig beschlossen          |
| <input type="checkbox"/>            | Mit Mehrheit beschlossen        |
| <input type="checkbox"/>            | Einstimmig abgelehnt            |
| <input type="checkbox"/>            | Mit Mehrheit abgelehnt          |
| <input type="checkbox"/>            | Abgelehnt bei Stimmengleichheit |
| <input type="checkbox"/>            | Ohne Beschlussfassung           |
| <input type="checkbox"/>            | Zur Kenntnis genommen           |
| <input type="checkbox"/>            |                                 |
- 

Dafür:	<u>14</u>
Dagegen:	<u>0</u>
Enthaltungen:	<u>0</u>

**Maßnahme 55.150 a Offene Kinder- und Jugendarbeit Seite 111  
(Kinder- u. Jugendförderplan, hier TP 5113)****Abstimmungsergebnis:**

- |                                     |                                 |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Einstimmig beschlossen          |
| <input type="checkbox"/>            | Mit Mehrheit beschlossen        |
| <input type="checkbox"/>            | Einstimmig abgelehnt            |
| <input type="checkbox"/>            | Mit Mehrheit abgelehnt          |
| <input type="checkbox"/>            | Abgelehnt bei Stimmengleichheit |
| <input type="checkbox"/>            | Ohne Beschlussfassung           |
| <input type="checkbox"/>            | Zur Kenntnis genommen           |
| <input type="checkbox"/>            |                                 |
- 

Dafür:	<u>14</u>
Dagegen:	<u>0</u>
Enthaltungen:	<u>0</u>

**Maßnahme 55.153 wegbrechende Refinanzierung „soziale Stadt Altenhagen“ Seite 113****Abstimmungsergebnis:**

- |                                     |                                 |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Einstimmig beschlossen          |
| <input type="checkbox"/>            | Mit Mehrheit beschlossen        |
| <input type="checkbox"/>            | Einstimmig abgelehnt            |
| <input type="checkbox"/>            | Mit Mehrheit abgelehnt          |
| <input type="checkbox"/>            | Abgelehnt bei Stimmengleichheit |
| <input type="checkbox"/>            | Ohne Beschlussfassung           |
| <input type="checkbox"/>            | Zur Kenntnis genommen           |
| <input type="checkbox"/>            |                                 |
- 

Dafür: 14  
Dagegen: 0  
Enthaltungen: 0

**Maßnahme 55.155 Seniorenbegegnungsstätten****Seite 114****Abstimmungsergebnis:**

- |                                     |                                 |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| <input type="checkbox"/>            | Einstimmig beschlossen          |
| <input type="checkbox"/>            | Mit Mehrheit beschlossen        |
| <input type="checkbox"/>            | Einstimmig abgelehnt            |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Mit Mehrheit abgelehnt          |
| <input type="checkbox"/>            | Abgelehnt bei Stimmengleichheit |
| <input type="checkbox"/>            | Ohne Beschlussfassung           |
| <input type="checkbox"/>            | Zur Kenntnis genommen           |
| <input type="checkbox"/>            |                                 |
- 

Dafür: 6  
Dagegen: 8  
Enthaltungen: 0

**Maßnahme 55.157 Verträge 55/0****Seite 115**

Frau Helling stellt fest, dass in dem Text der Maßnahme nur 4 Verbände aufgeführt seien. So weit sie wisse, bekäme der Paritätische Wohlfahrtsverband auch einen Zuschuss. Sollte dieser auch gekürzt werden?

Herr Steuber räumt ein, dass es sich hier um einen redaktionellen Fehler handle. Der DPWV müsste in dem Text ergänzt werden. Es gehe um 5 x 15.000 €.

Herr Dr. Brauers erläutert, dass im Jahr 2008 der Zuschuss für jeden der Verbände noch 22.500 € betragen hätte. Inzwischen seien bei jedem der Verbände 7.500 € eingespart worden. Zurzeit betrage der Zuschuss für jeden Verband noch 15.000 €. Bei der gleich stattfindenden Abstimmung müsse deutlich sein, dass es um diese 15.000 € gehe.

Auf Nachfrage von Herrn Reinhardt erläutert Herr Steuber die Verwendung der Zuschüsse. Es handle sich um einen traditionell gewachsenen pauschalen Zuschuss. Dieser Zuschuss sei keiner konkreten Aufgabenstellung zugeordnet. Aus dem SGB XII ergebe sich die Verpflichtung, dass die freien Wohlfahrtsverbände bei der Wahrnehmung ihrer Aufgabenstellung unterstützt werden sollten. Es sei den Verbänden selbst überlassen, zu welchem Zweck sie die Mittel gezielt einsetzen.

Frau Helling beantragt, den Paritätischen Wohlfahrtsverband von der Kürzung auszunehmen, weil er als einziger Verband ein reiner Dachverband sei. Sie bittet, darüber abstimmen zu lassen.

Herr Hentschel geht davon aus, dass die Gelder sachgerecht verwendet würden.

Frau Rupa erinnert daran, dass die freien Verbände der Wohlfahrtspflege die einzelnen Fraktionen zu einem Gespräch eingeladen hätten. Man habe in einem Papier deutlich gemacht, für welche Aufgaben dieser Pauschalzuschuss verwendet würde. Die Verbände setzten diesen Zuschuss unterschiedlich ein. Der Caritasverband gebe zum Beispiel einen Teil des Zuschusses in den Warenkorb.

Frau Buchholz erklärt im Namen ihrer Fraktion, dass der Antrag von Frau Helling abgelehnt werde. Alle Verbände sollten den Zuschuss weiter erhalten.

Herr Hentschel merkt in Richtung Frau Rupa an, dass es schön gewesen wäre, wenn neben den Fraktionen auch seine Ratsgruppe zu dem Gespräch eingeladen worden wäre.

Frau Rupa bietet Herrn Hentschel an, ihm das Papier zur Verfügung zu stellen.

Frau Sauerwein erklärt, dass ihre Fraktion auch gegen eine Kürzung der Pauschalmittel stimmen würde.

Frau Priester-Büdenbender fasst das Ergebnis der Beratung zusammen. Sie stellt fest, dass der Vorschlag der Verwaltung der weitestgehende dahingehend sei, da alle Zuschüsse eingespart werden sollten.

Sie lässt über die Maßnahme abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

<input type="checkbox"/>	Einstimmig beschlossen
<input type="checkbox"/>	Mit Mehrheit beschlossen
<input type="checkbox"/>	Einstimmig abgelehnt
<input checked="" type="checkbox"/>	Mit Mehrheit abgelehnt
<input type="checkbox"/>	Abgelehnt bei Stimmengleichheit
<input type="checkbox"/>	Ohne Beschlussfassung
<input type="checkbox"/>	Zur Kenntnis genommen
<input type="checkbox"/>	

Dafür: 4  
Dagegen: 9  
Enthaltungen: 1

Frau Priester-Büdenbender stellt fest, dass eine Kürzung aller Zuschüsse für die Verbände mehrheitlich abgelehnt worden sei. Der Antrag von Frau Helling stehe noch im Raum. Da gehe es darum, alle anderen Zuschüsse zu kürzen, nur die beim DPWV nicht. Eine Abstimmung darüber sei jedoch hinfällig, weil der Ausschuss beschlossen habe, allen Verbänden weiterhin 15.000 € zu zahlen.

Frau Helling sieht das anders. Der Ausschuss habe abgestimmt, dass er dagegen sei, dass bei allen Verbänden gespart würde. Eine Aussage darüber, ob möglicherweise nur bei einzelnen Verbänden der Zuschuss eingespart würde, sei nicht gemacht worden. Über ihren Antrag müsse daher noch abgestimmt werden.

Herr Reinhardt hält eine Abstimmung über den Antrag von Frau Helling auch aus den dargelegten Gründen für überflüssig.

Frau Buchholz stellt fest, dass es bei der Diskussion jetzt zum zweiten Mal dazu gekommen sei, dass der Ausschuss ggf. etwas anderes wolle als in der Verwaltungsmaßnahme vorgeschlagen sei. Sie bitte daher, bis zur Ratssitzung zu prüfen, wie in den Fällen zu verfahren sei.

**Maßnahme 55.167 Leistungsgewährung an Asylbewerber Seite 117**

Frau Sauerwein macht deutlich, dass es sich hier um eine Pflichtaufgabe handelt. Wenn wieder mehr Asylbewerber nach Hagen kämen, wäre diese Einsparungsmaßnahme hinfällig.

**Abstimmungsergebnis:**

- |                                     |                                 |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Einstimmig beschlossen          |
| <input type="checkbox"/>            | Mit Mehrheit beschlossen        |
| <input type="checkbox"/>            | Einstimmig abgelehnt            |
| <input type="checkbox"/>            | Mit Mehrheit abgelehnt          |
| <input type="checkbox"/>            | Abgelehnt bei Stimmengleichheit |
| <input type="checkbox"/>            | Ohne Beschlussfassung           |
| <input type="checkbox"/>            | Zur Kenntnis genommen           |
| <input type="checkbox"/>            |                                 |

Dafür:	<u>14</u>
Dagegen:	<u>0</u>
Enthaltungen:	<u>0</u>

**Maßnahme PK.3110 Personalkosteneinsparung im TP 3110  
Interne Dienste 55****Seite 119**

Frau Sauerwein erklärt, dass ihre Fraktion bei allen Personalkosteneinsparungen wegen der aufgezeigten Konsequenzen Bedenken anmelden wolle.

**Abstimmungsergebnis:**

- |                                     |                                 |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| <input type="checkbox"/>            | Einstimmig beschlossen          |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Mit Mehrheit beschlossen        |
| <input type="checkbox"/>            | Einstimmig abgelehnt            |
| <input type="checkbox"/>            | Mit Mehrheit abgelehnt          |
| <input type="checkbox"/>            | Abgelehnt bei Stimmengleichheit |
| <input type="checkbox"/>            | Ohne Beschlussfassung           |
| <input type="checkbox"/>            | Zur Kenntnis genommen           |
| <input type="checkbox"/>            |                                 |

Dafür:	<u>11</u>
Dagegen:	<u>2</u>
Enthaltungen:	<u>1</u>

**Maßnahme PK.3111 Personalkosteneinsparung im TP 3111**  
**Grundversorgung/Leistungen nach SGB XII/**  
**Globaler Sachaufwand** **Seiten 121,122**

**Abstimmungsergebnis:**

- |                                     |                                 |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| <input type="checkbox"/>            | Einstimmig beschlossen          |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Mit Mehrheit beschlossen        |
| <input type="checkbox"/>            | Einstimmig abgelehnt            |
| <input type="checkbox"/>            | Mit Mehrheit abgelehnt          |
| <input type="checkbox"/>            | Abgelehnt bei Stimmengleichheit |
| <input type="checkbox"/>            | Ohne Beschlussfassung           |
| <input type="checkbox"/>            | Zur Kenntnis genommen           |
| <input type="checkbox"/>            |                                 |

Dafür: 11  
Dagegen: 3  
Enthaltungen: 0

**Maßnahme PK.3112 Grundsicherung nach SGB II** **Seite 123**

**Abstimmungsergebnis:**

- |                                     |                                 |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| <input type="checkbox"/>            | Einstimmig beschlossen          |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Mit Mehrheit beschlossen        |
| <input type="checkbox"/>            | Einstimmig abgelehnt            |
| <input type="checkbox"/>            | Mit Mehrheit abgelehnt          |
| <input type="checkbox"/>            | Abgelehnt bei Stimmengleichheit |
| <input type="checkbox"/>            | Ohne Beschlussfassung           |
| <input type="checkbox"/>            | Zur Kenntnis genommen           |
| <input type="checkbox"/>            |                                 |

Dafür: 11  
Dagegen: 3  
Enthaltungen: 0

**Maßnahme PK.3113 Personalkosteneinsparung im TP 3113  
Leistungen für Asylbewerber**

Seite 124

**Abstimmungsergebnis:**

- |                                     |                                 |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| <input type="checkbox"/>            | Einstimmig beschlossen          |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Mit Mehrheit beschlossen        |
| <input type="checkbox"/>            | Einstimmig abgelehnt            |
| <input type="checkbox"/>            | Mit Mehrheit abgelehnt          |
| <input type="checkbox"/>            | Abgelehnt bei Stimmengleichheit |
| <input type="checkbox"/>            | Ohne Beschlussfassung           |
| <input type="checkbox"/>            | Zur Kenntnis genommen           |
| <input type="checkbox"/>            |                                 |
- 

Dafür:	<u>12</u>
Dagegen:	<u>2</u>
Enthaltungen:	<u>0</u>

**Maßnahme PK.3115 Personalkosteneinsparung im TP 3115  
Soziale Einrichtungen**

Seite 125

**Abstimmungsergebnis:**

- |                                     |                                 |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| <input type="checkbox"/>            | Einstimmig beschlossen          |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Mit Mehrheit beschlossen        |
| <input type="checkbox"/>            | Einstimmig abgelehnt            |
| <input type="checkbox"/>            | Mit Mehrheit abgelehnt          |
| <input type="checkbox"/>            | Abgelehnt bei Stimmengleichheit |
| <input type="checkbox"/>            | Ohne Beschlussfassung           |
| <input type="checkbox"/>            | Zur Kenntnis genommen           |
| <input type="checkbox"/>            |                                 |
- 

Dafür:	<u>11</u>
Dagegen:	<u>3</u>
Enthaltungen:	<u>0</u>

**Maßnahme PK.3151 Personalkosteneinsparung im TP 3151  
Sonstige Soziale Einrichtungen**

Seite 126

**Abstimmungsergebnis:**

<input type="checkbox"/>	Einstimmig beschlossen
<input checked="" type="checkbox"/>	Mit Mehrheit beschlossen
<input type="checkbox"/>	Einstimmig abgelehnt
<input type="checkbox"/>	Mit Mehrheit abgelehnt
<input type="checkbox"/>	Abgelehnt bei Stimmengleichheit
<input type="checkbox"/>	Ohne Beschlussfassung
<input type="checkbox"/>	Zur Kenntnis genommen
<input type="checkbox"/>	

Dafür: 11  
Dagegen: 3  
Enthaltungen: 0

**Maßnahme PK.4121 Personalkosteneinsparung im TP 4121  
Pharm.techn.Lehranstalt**

Seite 97

**Abstimmungsergebnis:**

<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig beschlossen
<input type="checkbox"/>	Mit Mehrheit beschlossen
<input type="checkbox"/>	Einstimmig abgelehnt
<input type="checkbox"/>	Mit Mehrheit abgelehnt
<input type="checkbox"/>	Abgelehnt bei Stimmengleichheit
<input type="checkbox"/>	Ohne Beschlussfassung
<input type="checkbox"/>	Zur Kenntnis genommen
<input type="checkbox"/>	

Dafür: 14  
Dagegen: 0  
Enthaltungen: 0

**Maßnahme PK.4140 Personalkosteneinsparung im TP 4140  
Gesundheitsschutz- und -pflege**

Seite 98

Frau Buchholz berichtet, dass ihre Fraktion beraten habe, diese Maßnahme abzulehnen. Ein Teil der Maßnahme sei aber bereits umgesetzt. Das werde nicht in Frage gestellt.

Herr Häßner erläutert den Willen der Fraktion.

Frau Priester-Büdenbender schlägt vor, den Verwaltungsvorschlag zu teilen und getrennt darüber abstimmen zu lassen.

**1. Erhaltung der Stelle 50 % im Bereich der Motopädie und  
einer Stelle in der Gesundheitsförderung****Abstimmungsergebnis:**

<input type="checkbox"/>	Einstimmig beschlossen
<input checked="" type="checkbox"/>	Mit Mehrheit beschlossen
<input type="checkbox"/>	Einstimmig abgelehnt
<input type="checkbox"/>	Mit Mehrheit abgelehnt
<input type="checkbox"/>	Abgelehnt bei Stimmengleichheit
<input type="checkbox"/>	Ohne Beschlussfassung
<input type="checkbox"/>	Zur Kenntnis genommen
<input type="checkbox"/>	

Dafür: 7  
Dagegen: 5  
Enthaltungen: 2

**2. Umsetzung des restlichen Verwaltungsvorschlages****Abstimmungsergebnis:**

<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig beschlossen
<input type="checkbox"/>	Mit Mehrheit beschlossen
<input type="checkbox"/>	Einstimmig abgelehnt
<input type="checkbox"/>	Mit Mehrheit abgelehnt
<input type="checkbox"/>	Abgelehnt bei Stimmengleichheit
<input type="checkbox"/>	Ohne Beschlussfassung
<input type="checkbox"/>	Zur Kenntnis genommen
<input type="checkbox"/>	

Dafür: 14  
Dagegen: 0  
Enthaltungen: 0

**Maßnahme PK.5113 Personalkosteneinsparung im TP 5113  
Projekt Soziale Stadt**

Seite 136

**Abstimmungsergebnis:**

- |                                     |                                 |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Einstimmig beschlossen          |
| <input type="checkbox"/>            | Mit Mehrheit beschlossen        |
| <input type="checkbox"/>            | Einstimmig abgelehnt            |
| <input type="checkbox"/>            | Mit Mehrheit abgelehnt          |
| <input type="checkbox"/>            | Abgelehnt bei Stimmengleichheit |
| <input type="checkbox"/>            | Ohne Beschlussfassung           |
| <input type="checkbox"/>            | Zur Kenntnis genommen           |
| <input type="checkbox"/>            |                                 |

Dafür: 14  
Dagegen: 0  
Enthaltungen: 0

**Maßnahme OBGB.001 Einstellung Zuschuss für Beratungsstelle Seite 82**

**Abstimmungsergebnis:**

- |                                     |                                 |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| <input type="checkbox"/>            | Einstimmig beschlossen          |
| <input type="checkbox"/>            | Mit Mehrheit beschlossen        |
| <input type="checkbox"/>            | Einstimmig abgelehnt            |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Mit Mehrheit abgelehnt          |
| <input type="checkbox"/>            | Abgelehnt bei Stimmengleichheit |
| <input type="checkbox"/>            | Ohne Beschlussfassung           |
| <input type="checkbox"/>            | Zur Kenntnis genommen           |
| <input type="checkbox"/>            |                                 |

Dafür: 6  
Dagegen: 7  
Enthaltungen: 1

**9. Anfragen gemäß § 18 der Geschäftsordnung**

keine

Ende des öffentlichen Teiles: 17.45 Uhr

gez. Petra Priester-Büdenbender  
Petra Priester-Büdenbender

gez. Sabine Hogrebe  
Schriftführerin